



# CO<sub>2</sub>-arme Lebensstile durch ganzheitliche Sanierung, Flächensuffizienz und gemeinschaftliche Mobilitätskonzepte

**Immanuel Stieß**

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main

Workshop „NutzerInnen in energieautonomen Gebäuden und Quartieren: Komfort und Anwendungsfreundlichkeit für alle?“  
BauZ! 2019, Wien 15.02.2019

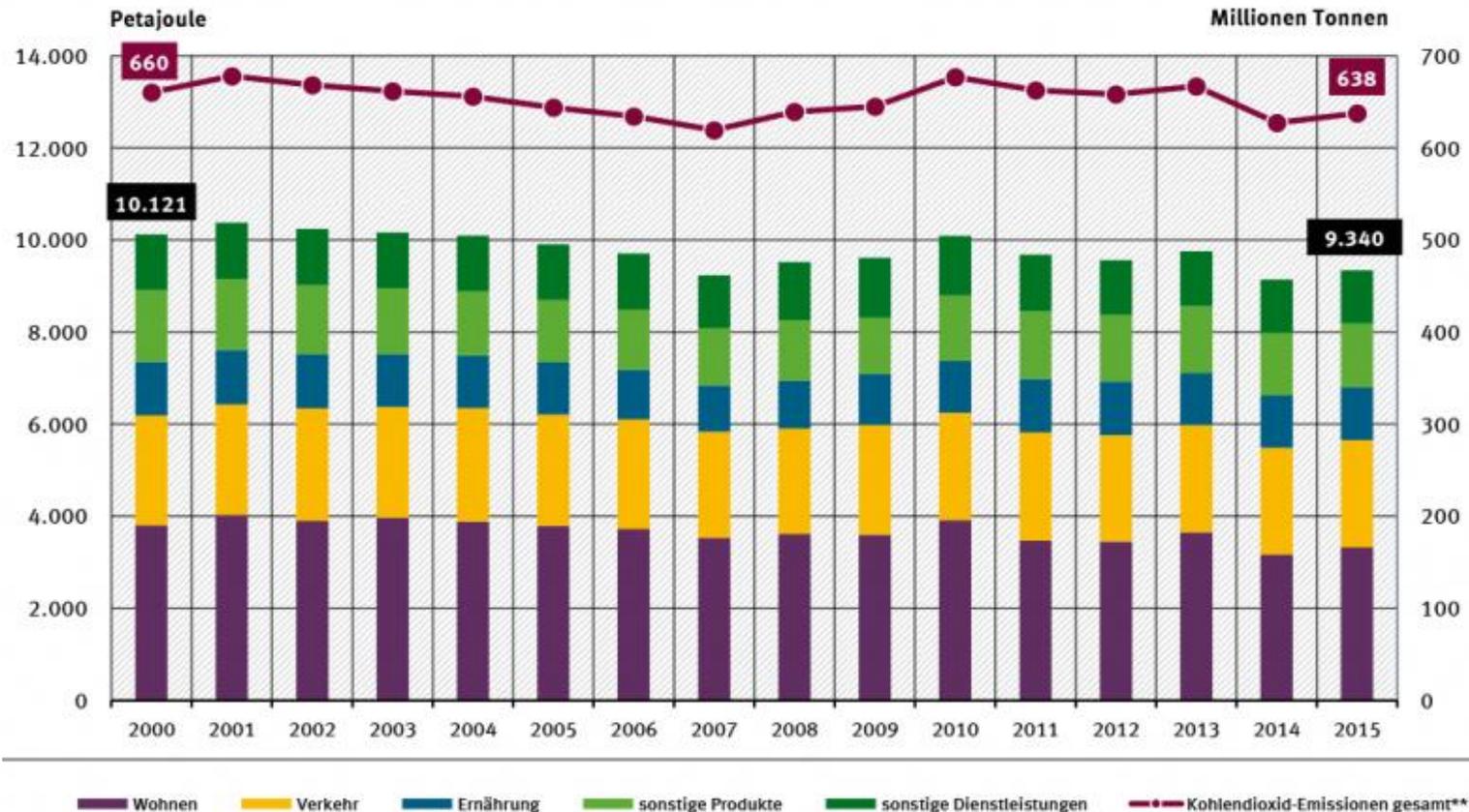


- CO<sub>2</sub>-arme Lebensstile
- Unser Haus: effizient, komfortabel, sicher - Kampagne zur zielgruppenbezogenen Ansprache älterer Hauseigentümer\*innen für eine integrierte Sanierung
- Wohnflächensuffizienz: LebensRäume - Instrumente zur bedürfnisorientierten Wohnraumnutzung in Kommunen
- WohnMobil – Gemeinschaftliche Wohn- und Mobilitätskonzepte verbinden

# CO<sub>2</sub>-Emissionen privater Haushalte in Deutschland



Energieverbrauch und Emission von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) – direkt und indirekt\*



dargestellte Werte sind nicht temperaturbereinigt; indirekt: Energieverbrauch bzw. CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Produktion der erwendeten Produkte und Erbringung der Dienstleistungen; CO<sub>2</sub>-Emissionen einschließlich Emissionen aus Biomasse.  
\* vorläufiges Ergebnis für 2015

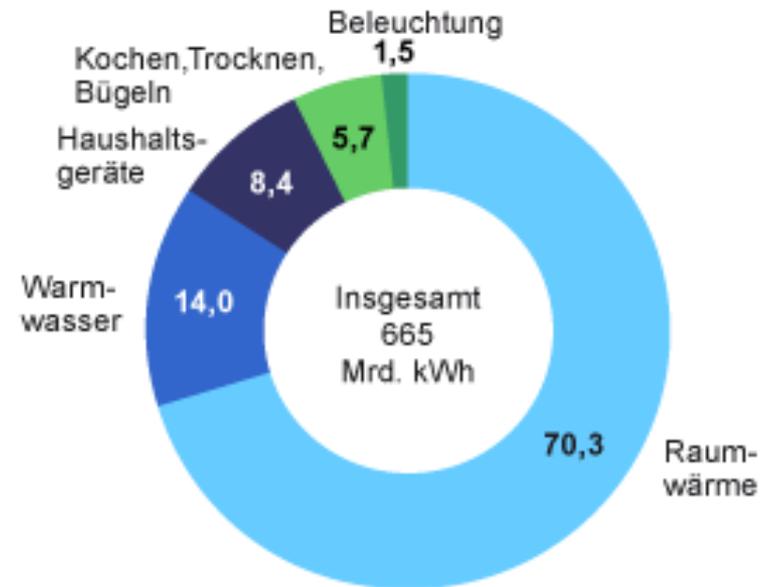
Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, interne Mitteilungen 07/18 und Umweltökonomische Gesamtrechnungen



# Wohnen und CO<sub>2</sub>-arme Lebensstile

- Über die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen privater Haushalten entfallen auf Wohnen und Mobilität.
- Im Bereich Wohnen beträgt der Endenergieverbrauch privater Haushalte in Deutschland durchschnittlich 16.245 kWh/a (2016)
- Der überwiegende Anteil entfällt auf die Bereitstellung von Wärme
- Der Weg zu CO<sub>2</sub>-arme Lebensstilen erfordert daher eine Veränderung technischer, struktureller und verhaltensbedingter Faktoren
  - Verbesserte **Effizienz** von Heizungssystem und Gebäudehülle
  - Begrenzung der **Wohnfläche**
  - Geändertes **Nutzungsverhalten**

Privathaushalte: Energieverbrauch 2016  
in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018



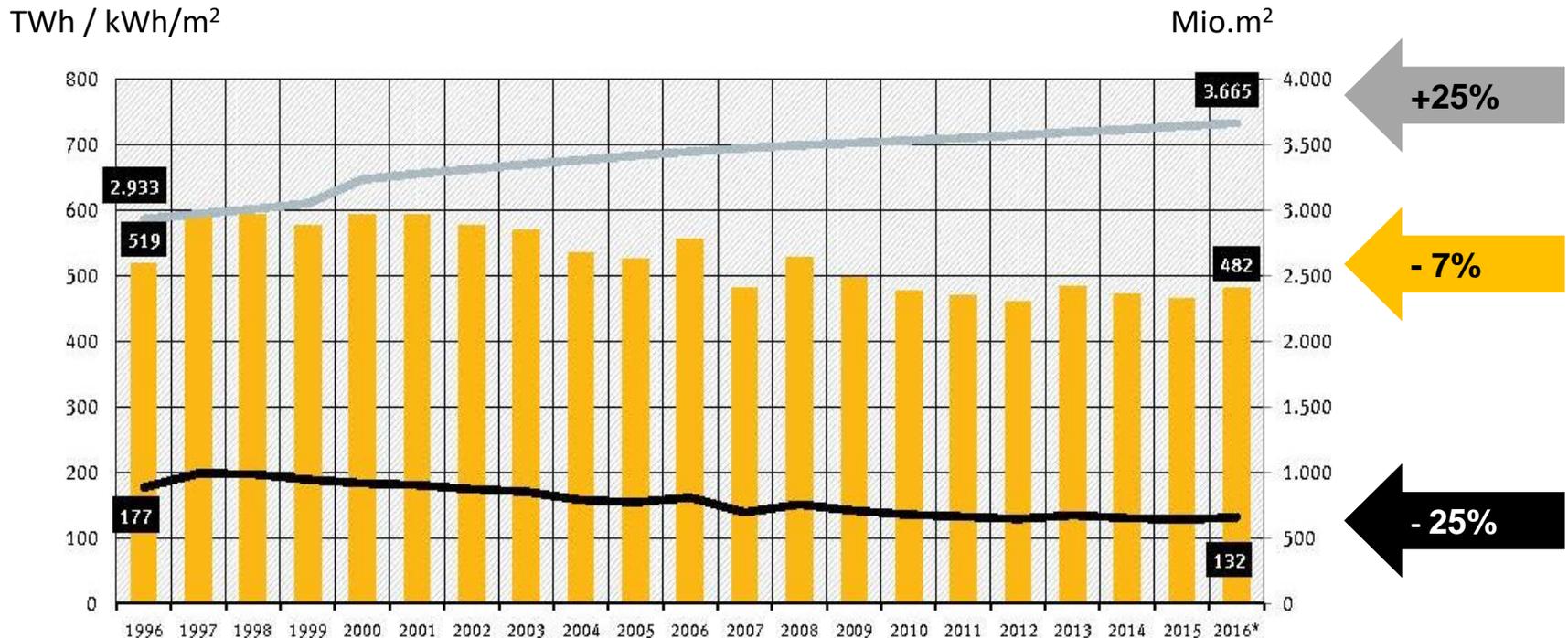
# Herausforderung: Demographischer Wandel

- Große Einsparpotentiale der 14,5 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser
  - Durch eine energetische Modernisierung kann der Energiebedarf um bis zu 80% gesenkt werden
- Über die Hälfte der Eigenheimbesitzer\*innen sind 60 Jahre und älter
  - Eigentümer 60plus als eine entscheidende Gruppe für das Erreichen von Klimaschutzzielen im Gebäudesektor
  - Viele ältere Eigentümer\*innen scheuen davor zurück, Maßnahmen für eine energetische Sanierung umzusetzen
  - Erhebliche Hemmnisse auch bei den Sanierungsbereiten
  - Bestehende Beratungsangebote und Förderinstrumente adressieren diese Barrieren nur ansatzweise!

# Herausforderung Wohnflächenwachstum



## Entwicklung des Wärmeverbrauchs und Wohnfläche in Deutschland



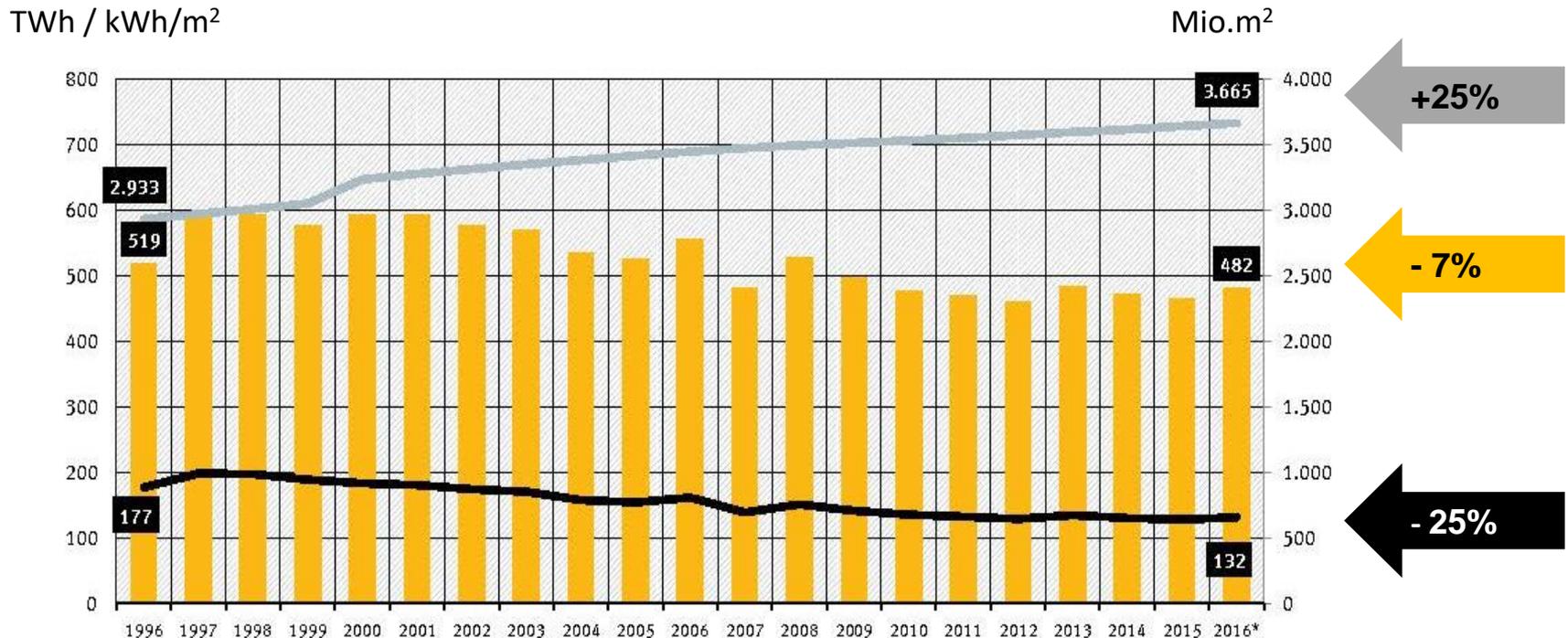
- Wohnfläche (Mio. m²)
- Wärmeenergieverbrauch (TWh)
- Spezifischer Wärmebedarf von Gebäuden (kWh/m²)

Quelle: Umweltbundesamt

# Herausforderung Wohnflächenwachstum



## Entwicklung des Wärmeverbrauchs und Wohnfläche in Deutschland



- Von 1996 – 2016 ging der Energiebedarf pro qm Wohnfläche um 25% zurück
- Im gleichen Zeitraum sank der Wärmeenergieverbrauch lediglich um 7 Prozent
- Grund war der Anstieg der Wohnfläche, obwohl die Bevölkerung insgesamt kaum zunahm



# Unser Haus: effizient, komfortabel, sicher

## Die Kampagne zu energieeffizientem Wohnen im Alter



i | ö | w  
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

co2online



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Integriertes Kommunikationskonzept

## Sanieren 60plus



- „Unser Haus: Energieeffizient, komfortabel, sicher“
  - Kampagne für die zielgruppenorientierte Ansprache älterer Eigenheimbesitzer\*innen
  - Adressieren von Ziel- und Motivallianzen
  - Energieeffizienz / Barrierefreiheit / Einbruchschutz
  - Synergien von Sanierungszielen und –maßnahmen
- Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Beratungsangeboten
  - Integrierte Beratungsangebote 60plus
  - Schulung von Handwerker\*innen
  - Web-Portal
  - Lokale Akteursnetzwerke zum Thema Sanieren im Alter (Bremen, Hannover)

<https://www.unser-haus-sanieren.de/>



# Komfortabel und barrierefrei Ansatzpunkte

Mit steigendem Alter wird das Haus zunehmend zum Lebensmittelpunkt

Bedürfnis nach **selbständigem Wohnen** im Alter – auch bei eingeschränkter Beweglichkeit

- Erleichterung durch Abbau von Barrieren im und am Haus

Häufig verbunden mit **veränderter Nutzung** des Hauses

- Nur noch Räume auf einer Etage nutzen
- Das übergroße Haus auch als Belastung: Pflege, Instandhaltung
- Wunsch nach Selbständigkeit, Komfort, Entlastung

Verbesserte Energieeffizienz durch **energetische Optimierung** von Maßnahmen

- Barrierefreie Erschließung
  - Dämmung von Türen und Eingangsbereichen
- Badsanierung
  - Warmwasserbereitung, Heizung
- Komfortgewinn durch bessere Erreichbarkeit und einfache Bedienbarkeit
  - Dämmung Rollladenkästen
  - Steuerung der Heizung
  - niedrige (energieeffiziente) Fenster für Rollstuhlfahrer\*innen

# Sicherheit – Einbruchschutz

## Ansatzpunkte



- Bedürfnis nach einem sicheren Haus nimmt im Alter zu
- Vielfältige Erzählungen rund um Einbrüche im Bekanntenkreis
- Breite Erkenntnis: Einen perfekten Einbruchschutz gibt es nicht
- Eine gute Nachbarschaft gilt häufig als beste Garantie gegen Einbruch

Wichtig v.a.

- Haustüre/ Terrassentüre sichern oder erneuern
- Fenster im Erd- und Kellergeschoss sichern oder erneuern
- Alarmanlage, Bewegungsmelder
- „Sicherheit“ als Einstieg in das Thema Eigenheimsanierung.
- Verbindung mit weiteren Saneierungsthemen



# Matrix Sanierungsmaßnahmen (1)

Maßnahme	Bedeutung für Klimaschutz	Investitionshöhe	Einbruchschutz	Barrierefreiheit	Instandsetzung	Umbau
<b>Gebäudehülle</b>						
Außenwanddämmung	Hoch	hoch	nein	teilweise	teilweise	teilweise
Dachdämmung (neues Dach)	Hoch	hoch	nein	nein	ja	ja
Dachdämmung (von innen)	Hoch	mittel	nein	nein	nein	ja
Dämmung oberste Geschossdecke	mittel	gering	nein	nein	nein	nein
Dämmung Kellerdecke	mittel	gering	nein	nein	nein	nein
Austausch Fenster	gering	mittel	ja	teilweise	ja	ja
Austausch Türe	gering	gering	ja	ja	ja	ja

Quelle: Weiß 2017

grün – hohe Wirkung/sehr geeignet, hellgrün – mittlere Wirkung / teilweise geeignet, orange – geringe Wirkung / nicht geeignet



# Matrix Sanierungsmaßnahmen (2)

Maßnahme	Bedeutung für Klimaschutz	Investitionshöhe	Einbruchschutz	Barrierefreiheit	Instandsetzung	Umbau
<b>Neuer Wärmeerzeuger</b>						
Gas-BW/Öl-BW	mittel	mittel	nein	nein	ja	teilweise
Luft-WP	Hoch	hoch	nein	nein	teilweise	teilweise
ST zusätzlich	mittel	mittel	nein	nein	teilweise	teilweise
Holzpellet	Hoch	hoch	nein	nein	teilweise	teilweise
<b>Heizungsoptimierung</b>						
Neue Umwälzpumpe	gering	sehr gering	nein	teilweise	ja	teilweise
Hydraulischer Abgleich	mittel	sehr gering	nein	teilweise	teilweise	teilweise
Neue Ventile	gering	sehr gering	nein	teilweise	nein	teilweise

Quelle: Weiß 2017

grün – hohe Wirkung/sehr geeignet, hellgrün – mittlere Wirkung / teilweise geeignet, orange – geringe Wirkung / nicht geeignet

Startseite | Presse | Über uns | Newsletter | Datenschutz

Unser HAUS  
effizient,  
komfortabel,  
sicher.

Sanieren und Sparen | **Komfort und Sicherheit** | Fördermittel | Beratung

(c) iStock.com/Flasendron

Startseite > **Komfort und Sicherheit**

## Einbruchschutz & Barrierefreiheit – für ein sicheres und bequemes Zuhause

Rechtzeitig für das Leben im Alter vorzusorgen, erspart später viele Unbequemlichkeiten und zusätzliche Kosten. Besonders für Hauseigentümer lohnt es sich, die eigenen vier Wände so zu gestalten, dass sie lange selbstbestimmt und ohne Komfortverlust darin wohnen können. Wenn Sie eine **energetische Sanierung** planen, sollten Sie daher Maßnahmen zum Reduzieren von Barrieren und für besseren **Einbruchschutz** direkt mit planen – so erledigen Sie alle Bauarbeiten in einem Rutsch und können zudem von **kombinierten Förderpaketen** profitieren.

**Artikel**

- Einbruchschutz: Bereiche, Maßnahmen & Kosten >
- Barrierefreies Wohnen & Bauen >
- FAQ: Barrierefreies Wohnen & Bauen >

**Artikel**

**Einbruchschutz: Bereiche, Maßnahmen & Kosten**

Wirksamer Schutz gegen Einbrecher: Worauf kommt es dabei an? Wer fördert Maßnahmen zum Einbruchschutz? Alle Antworten zum Thema in diesem Artikel.

[Artikel lesen >](#)

**Barrierefreies Wohnen & Bauen**

Lange komfortabel und selbstbestimmt zu Hause wohnen zu können – dabei hilft ein barrierefreies Wohnumfeld. Dieser Artikel klärt, worauf es dabei ankommt, wer bei der Finanzierung hilft und

Startseite | Presse | Über uns | Newsletter | Datenschutz

Unser HAUS  
effizient,  
komfortabel,  
sicher.

Sanieren und Sparen | **Komfort und Sicherheit** | Fördermittel | Beratung

(c) iStock.com/Flasendron

Wurde Ihr Haus vor 1990 gebaut? Mit einer energetischen Sanierung können Sie Ihren Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent senken. Das spart Geld und schützt das Klima.

[Weitere Informationen >](#)



### Komfortabel und sicher wohnen

Eine energetische Sanierung ist der optimale Anlass, um Ihr Haus für das Alter fit zu machen. Dazu gehören das Reduzieren von Barrieren als auch ein wirksamer Schutz gegen Einbrecher. Worauf es dabei ankommt, worauf Sie achten sollten und wie Sie die Baumaßnahmen finanzieren können, erfahren Sie hier.

[Mehr zum Thema >](#)



### Förderprogramme finden

Für die meisten energetischen Bau- und Umbaumaßnahmen gibt es Unterstützung in Form öffentlicher Fördergelder. Wir haben alle Informationen zu den wichtigsten Programmen für Sie zusammengestellt. Welches Programm zu Ihrem Sanierungsvorhaben passt, zeigt der Fördermittelcheck.

[Mehr zum Thema >](#)

### Über uns

Mehr als die Hälfte aller 60-Jährigen wohnt in einem vor 1990 gebauten Einfamilienhaus. Heute entsprechen diese Häuser nicht mehr dem Stand der Technik. Mit einer energetischen Sanierung können Eigentümer ihren Energieverbrauch reduzieren und so langfristig Kosten und CO<sub>2</sub> sparen. Wir beraten Eigentümer zu Planung, Durchführung und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen.

[Mehr erfahren >](#)

### Newsletter



Jetzt für den Newsletter anmelden und die besten Tipps zum Thema

# Lokales Beratungsangebot „Wohnen mit Plus“ (KSA Region Hannover)



## Qualifizierte Partner

### Unterstützung mit Rat

**Klimaschutzagentur Region Hannover**  
Beratung zur Gebäudemodernisierung,  
Termine unter Tel. 05 11.22.00 22 - 88,  
klimaschutz-hannover.de

**Wohnberatung der Region Hannover**  
Beratung zu barrierefreiem Wohnen und zur  
Wohnraumanpassung. Ulrike Buchwald und  
Theo Piltz, Tel. 0511 616-235 46 und -225 07,  
wohnberatung@region-hannover.de

**Polizeidirektion Hannover/Techn. Prävention**  
Beratung zum Schutz vor Einbruch (Vortrags-  
veranstaltungen und persönliche Beratung  
vor Ort durch Fachberater der Polizei)  
Tel.: 0511 109-1114, tech-praevention@pd-h.  
polizei.niedersachsen.de

### Unterstützung in der Praxis

**Netzwerk Modernisierungspartner**  
Gütesichertes, regionales Netzwerk von  
Planern und Handwerkern zu energetischer  
Gebäudemodernisierung. Tel.: 0511 220022-85,  
modernisierungspartner@klimaschutzagentur.de,  
modernisierungspartner.de

**Generationenfreundliche Betriebe**  
Bundesweite Datenbank mit Handwerksunter-  
nehmen, die als generationenfreundlicher Be-  
trieb qualifiziert sind. markenzeichen.bistech.de

**Netzwerk zuhause sicher – Schutzgemein-  
schaft Hannover:** Regionales Netzwerk von  
Planern und Handwerkern zu Einbruch-  
und Brandschutz, Initiative der Polizei mit Güte-  
sicherung. www.zuhause-sicher.de



## Bundesweites Modellprojekt

„Unser Haus: effizient, komfortabel, sicher“ ist ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Pilotvorhaben zur generationengerechten Ansprache von privaten Gebäudeeigentümern, die ihr Haus zukunftsorientiert modernisieren möchten. Die Klimaschutzagentur Region Hannover zählt zu den Projektpartnern und bietet dazu ein integriertes Beratungsangebot an, in Zusammenarbeit mit der Wohnberatung von Stadt und der Region sowie der Polizeidirektion Hannover. Die dazugehörigen Schulungen für Handwerker und Planer werden vom Projektpartner proKlima – Der energycity-Fonds durchgeführt.

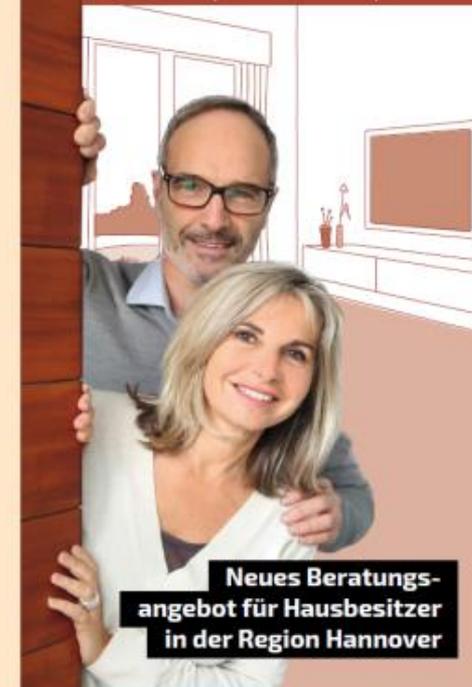
PROJEKTPARTNER



**Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH**  
Goethestraße 19, 30169 Hannover  
wohnen-mit-plus.de

GENEIGER-HINWEIS:  
Alle Angaben über brennbares Lederwerkzeug sind in dieser Broschüre entweder die  
Realität oder die fiktive Form von Beschreibungen gemeint. Dies impliziert  
keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

## Wohnen mit Plus effizient, komfortabel, sicher



**Neues Beratungs-  
angebot für Hausbesitzer  
in der Region Hannover**



# Wohnflächensuffizienz: LebensRäume - Instrumente zur bedürfnis- orientierten Wohnraumnutzung in Kommunen

Statistische Analysen

Empirische Befragung zur Wohnsituation und – wünschen ältere  
EFH-Eigentümer\*innen

Interventionskonzept in drei Kommunen

**Kommunen INNOVATIV**

# Problemstellung



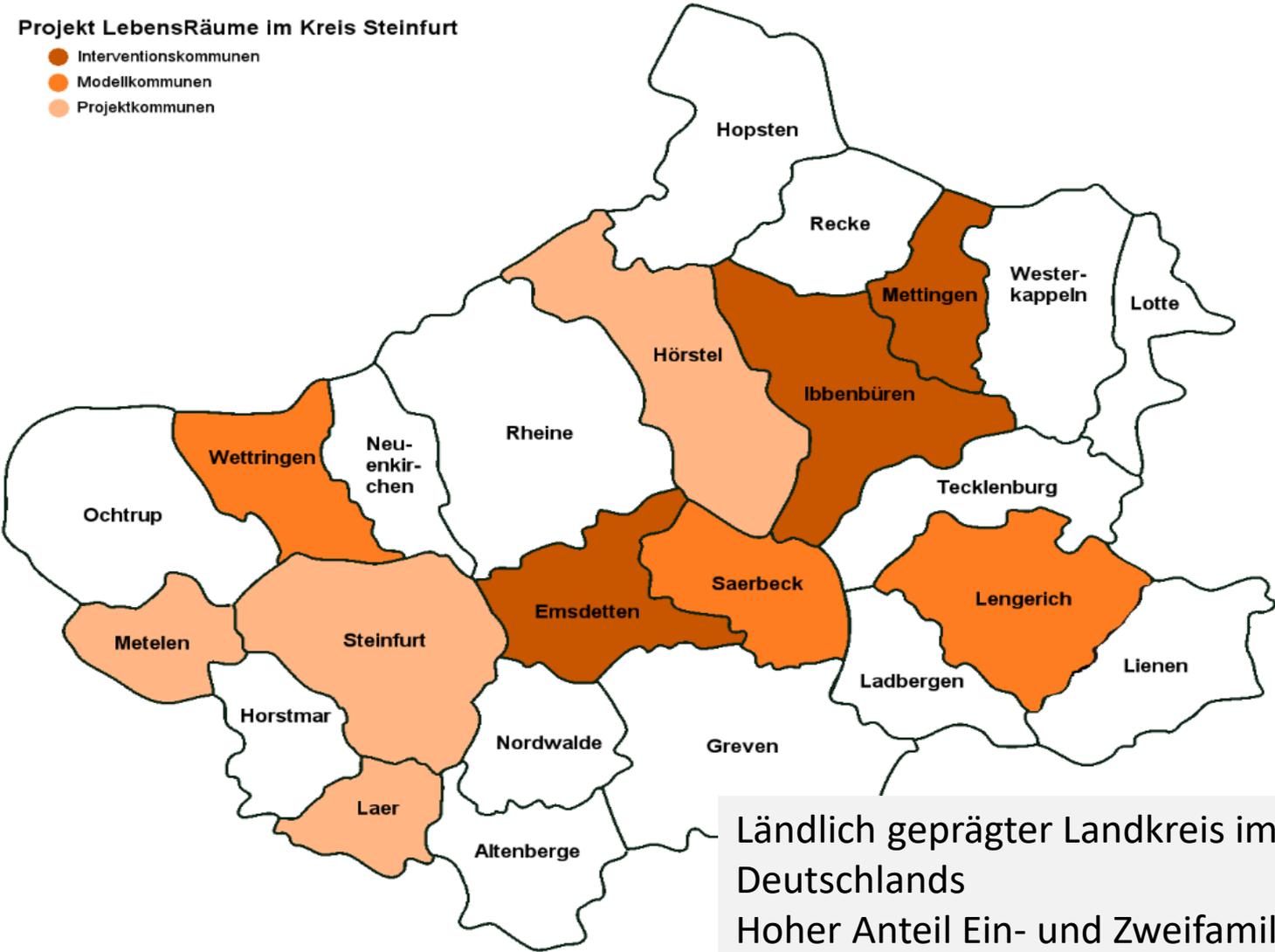
- Ältere Menschen auf großen Flächen in älteren Gebäuden
- Oft schlechter Zustand, nicht barrierefrei
- Hoher Heizenergiebedarf
- Instandhaltungskosten, Aufwand für Unterhalt und Pflege
- Zugleich hohe Nachfrage nach Wohnraum
- Erschließungs- und Infrastrukturkosten
- Flächenverbrauch
- „Leerstand von morgen“?



# Untersuchungsgebiet: Kreis Steinfurt

## Projekt LebensRäume im Kreis Steinfurt

- Interventionskommunen
- Modellkommunen
- Projektkommunen



Ländlich geprägter Landkreis im Nordwesten Deutschlands  
Hoher Anteil Ein- und Zweifamilienhäuser

# Haushaltsgröße und Wohnfläche



Ort	Anzahl 1-Pers.HH > 80 m <sup>2</sup> (2011)	Anzahl 2-Pers.HH > 120 m <sup>2</sup> (2011)	Summe (Anteil an HH gesamt)
Emsdetten	1.846	1.728	3.574 (25,0%)
Ibbenbüren	2.452	2.394	4.846 (23,7%)
Lengerich	1.228	848	2.076 (22,9%)
Mettingen	580	493	1.073 (23,8%)
Saerbeck	225	303	528 (20,3%)
Wettringen	314	281	595 (21,3%)

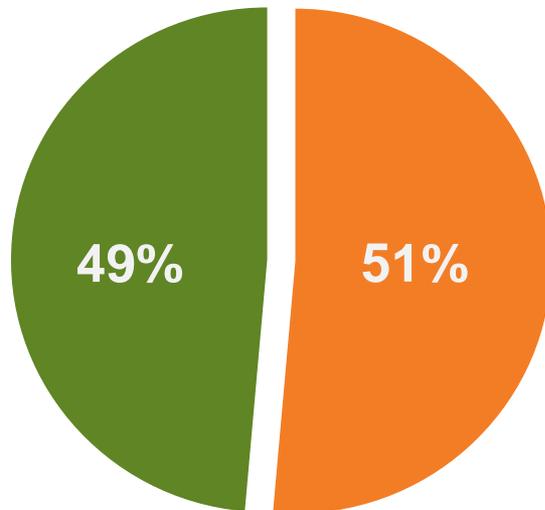
Quelle: Zensus 2011, eigene Berechnungen

ca. 20-25 % der Haushalte sind großzügig mit Wohnraum versorgt

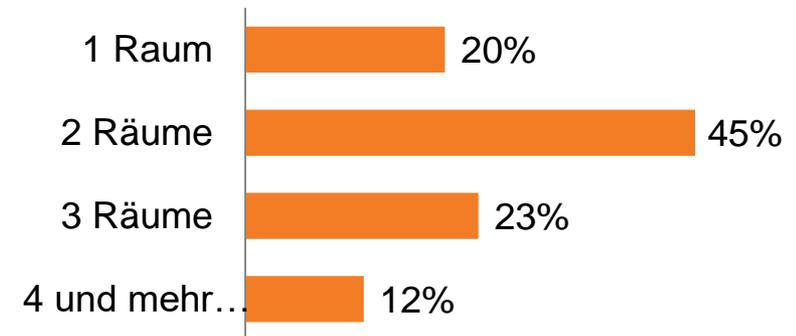
# Ältere Hauseigentümer\*innen: Genutzte versus ungenutzte Wohnräume



Ungenutzte Wohnräume: **Nein**      Ungenutzte Wohnräume: **Ja**



Anzahl  
ungenutzter  
Wohnräume



■ Mehr als 50% haben **ungenutzte** Wohnräume

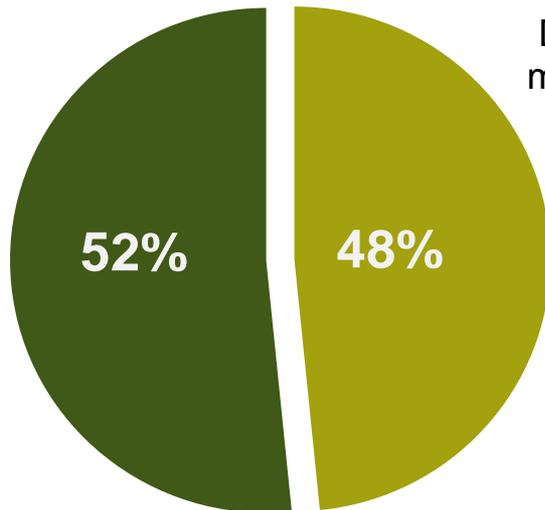
Basis: 341 Ältere Hausbesitzer\*innen  
175 HH mit ungenutzten Wohnräumen



# Ältere Hauseigentümer\*innen: Wohnungen im Haus

Das Haus ist offen  
gebaut. Treppe und  
Wohnbereich sind  
nicht getrennt

Es gibt ein von den  
Wohnräumen  
abgeschlossenes  
Treppenhaus



Das Haus besteht aus  
mehreren abgetrennten  
Wohnungen



Es gibt eine  
Einliegerwohnung



Insgesamt  
31 %

Etwa 30% der Befragten wohnen in einem Haus, das über eine abgeteilte **weitere Wohnung** verfügt - die Mehrheit (60%) dieser Wohnungen ist **nicht vermietet**

Basis: 341 Ältere Hausbesitzer\*innen

# Wohnperspektiven für ältere Hauseigentümer\*innen



Optionen	Im Haus bleiben	Umziehen	
	Nichts tun	Neue Unterkunft	Altes Haus
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierearmer Umbau</li> <li>• Energieeffiziente Sanierung</li> </ul>	Wohnung (im Eigentum)
	Mietwohnung		Vermieten an andere
	(Umbau und) Vermietung	EFH (zur Miete oder im Eigentum)	Übertragung in der Familie
	Zusätzliche Wohnung durch Erweiterung, Anbau	Gemeinschaftliches Wohnen (z.B. Mehrgenerationen-Wohnen)	Verkauf an andere
Abriss und Neubau			

Quelle: Rütter et al. 2018

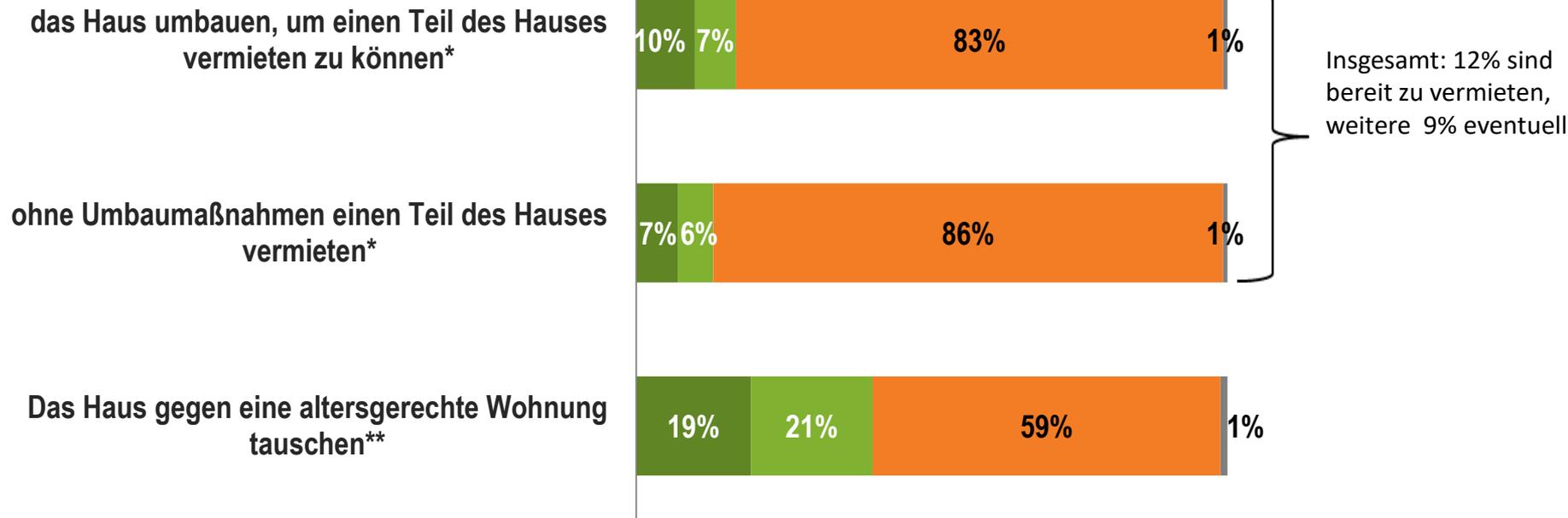
# Ältere Hauseigentümer\*innen: Perspektive Vermietung / Umbau



„Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten für das Wohnen im Alter. Welche der folgenden Möglichkeiten kommen für Sie grundsätzlich infrage?“

## Im eigenen Haus bleiben und ...

■ ja ■ eventuell ■ nein ■ weiß nicht

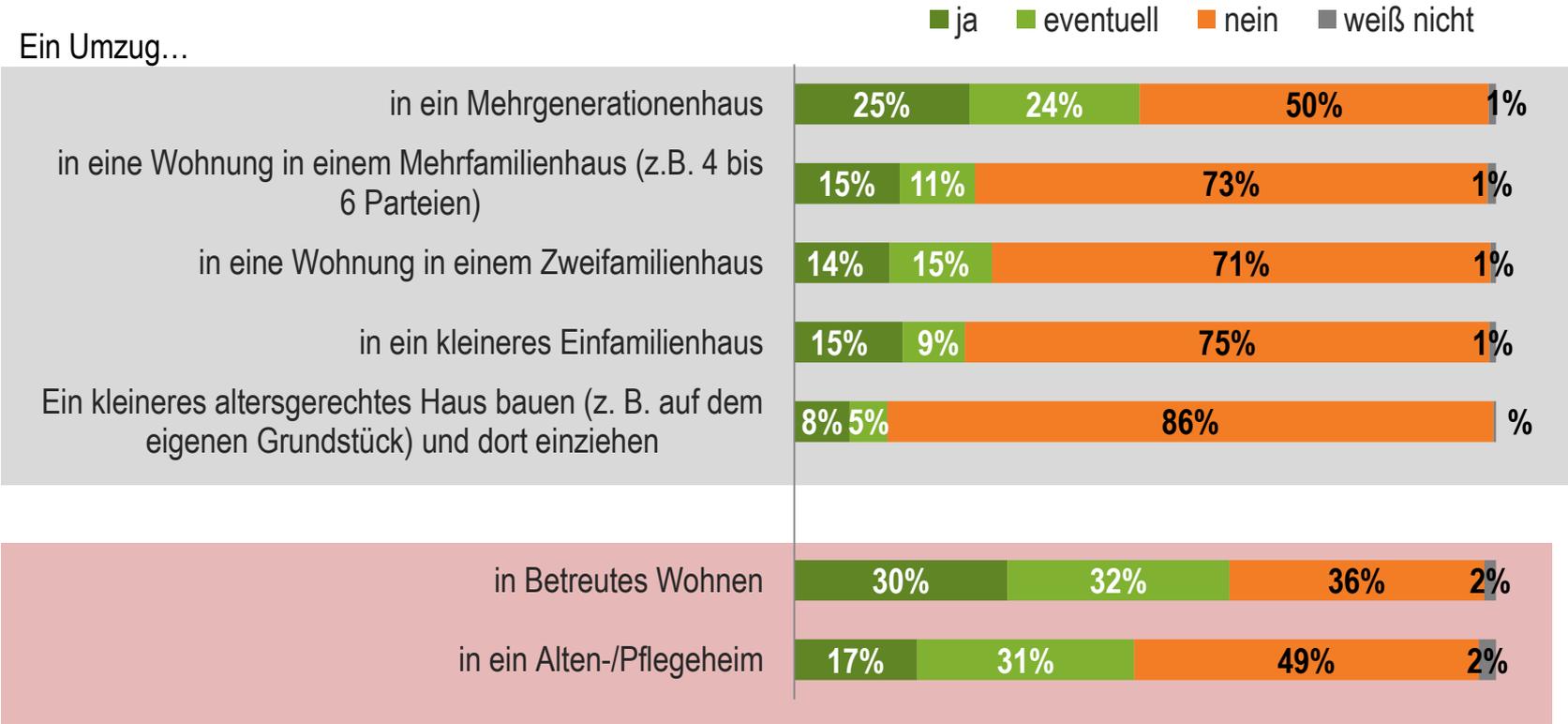


Basis: \*299 Ältere Hausbesitzer\*innen, die bislang nicht vermieten; \*\*Alle 341 älteren Hausbesitzer\*innen



# Ältere Hauseigentümer\*innen: Perspektiven für das Wohnen im Alter

„Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten für das Wohnen im Alter. Welche der folgenden Möglichkeiten kommen für Sie grundsätzlich infrage?“



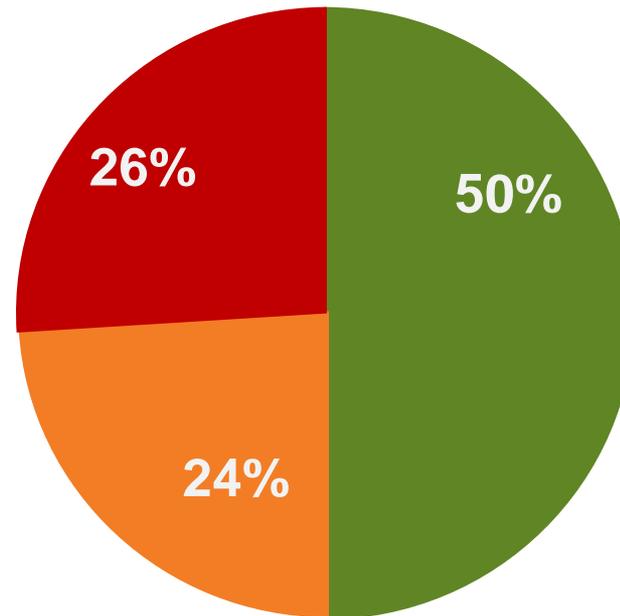
Basis: 341 Ältere Hausbesitzer\*innen

# Ältere Hauseigentümer\*innen : Perspektive Umzug



*Besteht eine grundsätzliche Bereitschaft umzuziehen?*

■ ja ■ eventuell ■ nein



Für **drei Viertel** der Befragten kommt ein Umzug in eine altersgerechte Wohnung oder Haus potenziell in Frage. Besonders attraktiv erscheint das gemeinschaftliche Wohnen.

Basis: 341 Ältere Hausbesitzer\*innen



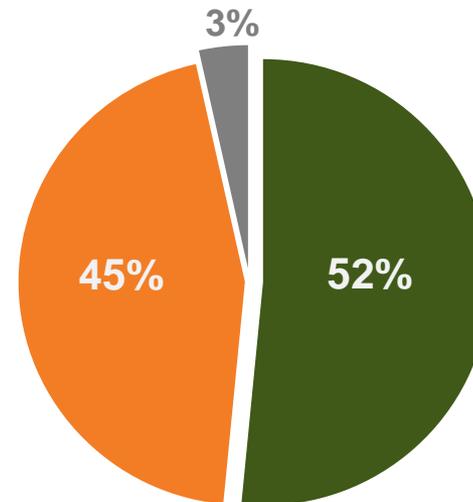
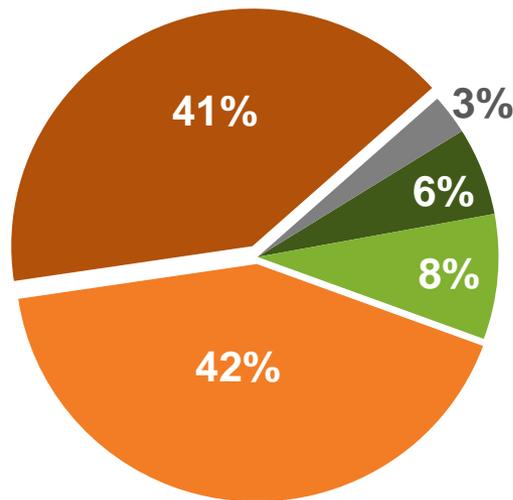
# Ältere Hauseigentümer\*innen: Änderung der Wohnsituation

„Was denken Sie - werden Sie innerhalb der nächsten 5 Jahre etwas Grundlegendes an Ihrer Wohnsituation ändern?“

„Haben Sie schon konkrete Pläne, wie Sie Ihre Wohnsituation verändern wollen?“

- auf jeden Fall
- eher unwahrscheinlich
- weiß nicht
- wahrscheinlich
- auf keinen Fall

- ja
- nein
- weiß nicht



Basis: 341 Ältere HausbesitzerInnen

Basis: 49, die etwas verändern wollen

# Informations- und Beratungsangebot „Passend Wohnen im Alter“



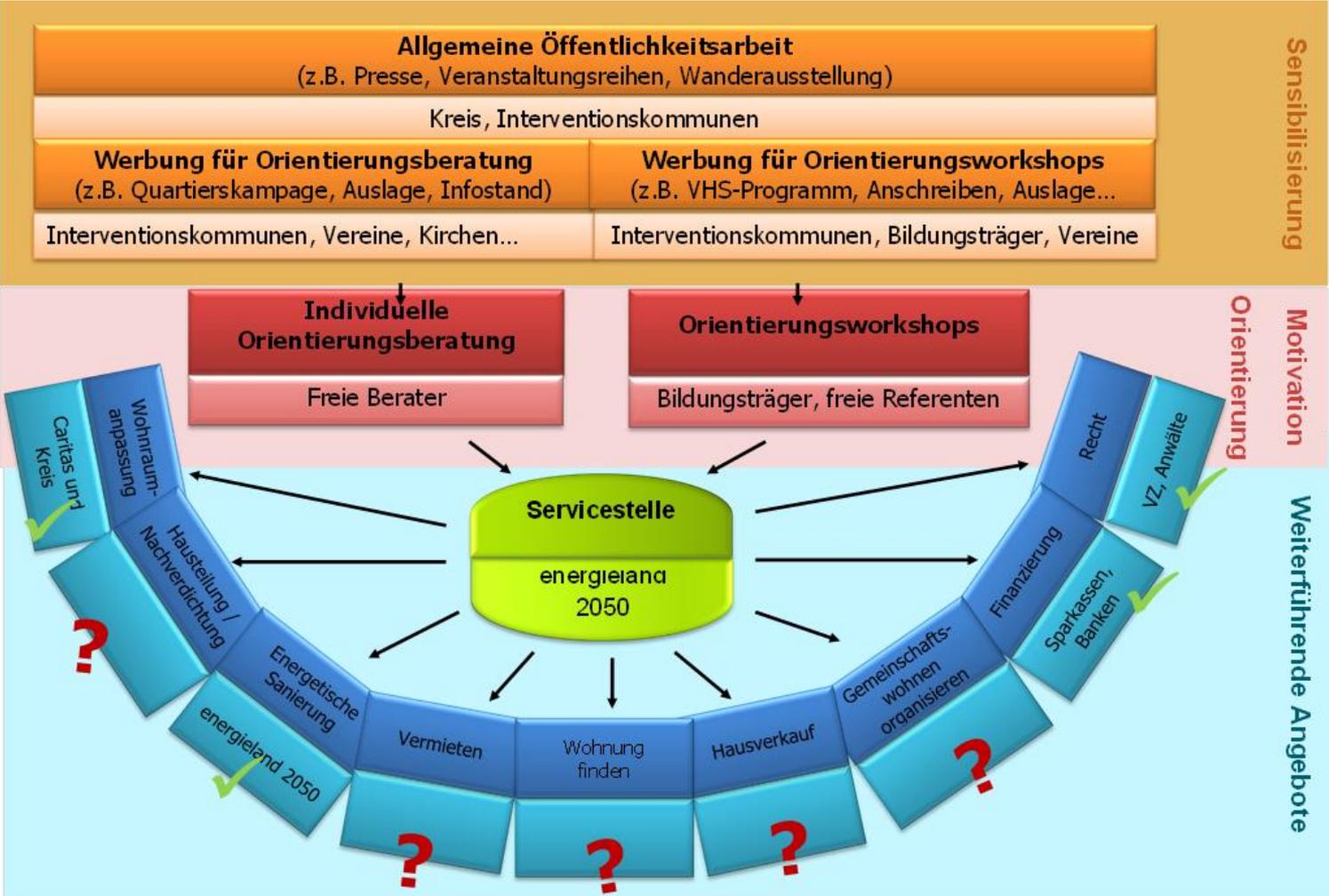
Zielgruppe Hauseigentümer\*innen 55plus

- soll für das Thema effiziente Wohnflächennutzung *sensibilisiert* und
- zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik *motiviert* werden
- sowie eine *Orientierung* über grundlegende Optionen erhalten:
  - barrierefreie Wohnraumanpassung
  - Gebäude- bzw. Wohnraumteilung
  - Umzug in eine altengerechte Wohnung

Niederschwelliges Angebot einer kostenlosen Orientierungsberatung  
„Passend Wohnen im Alter“



# Interventionskonzept im Überblick





# WohnMobil – Innovative Wohn- und Mobilitätskonzepte verbinden



Entwicklung gemeinschaftlicher  
wohnbegleitender Dienstleistungen  
in Reallaboren

- Mobilitätsangebote
- Gemeinschaftliches Nutzen  
von Ressourcen und Flächen



# Was verstehen wir unter ...



# Cluster 1 – Gemeinschaftliche Nutzung und Management von Ressourcen



Gerätepool und Werkstatt



Multifunktionaler Gemeinschaftsraum



Gemeinschaftsgarten

Quellen: Moritz Motschall/WaH, betterplace.org

# Cluster 2 – Soziale Kontakte & Nachbarschaft



Kinderbetreuung



Mieter-/Mitgliederbeirat

Quellen: jugendhilfeportal.de, Uferwerk.org

# Cluster 3 – Gemeinschaftliche Mobilitätsdienstleistungen und -angebote



Lastenradsharing



Carsharing z.B. auch als Elektroauto

Quellen: [wielebenwir.de](http://wielebenwir.de), [Energyload.eu](http://Energyload.eu) & [kult.de](http://kult.de)



Reparaturdienste

# Cluster 4 – Organisation und Management gemeinschaftlich orientierter Dienstleistungen



Sommerfest



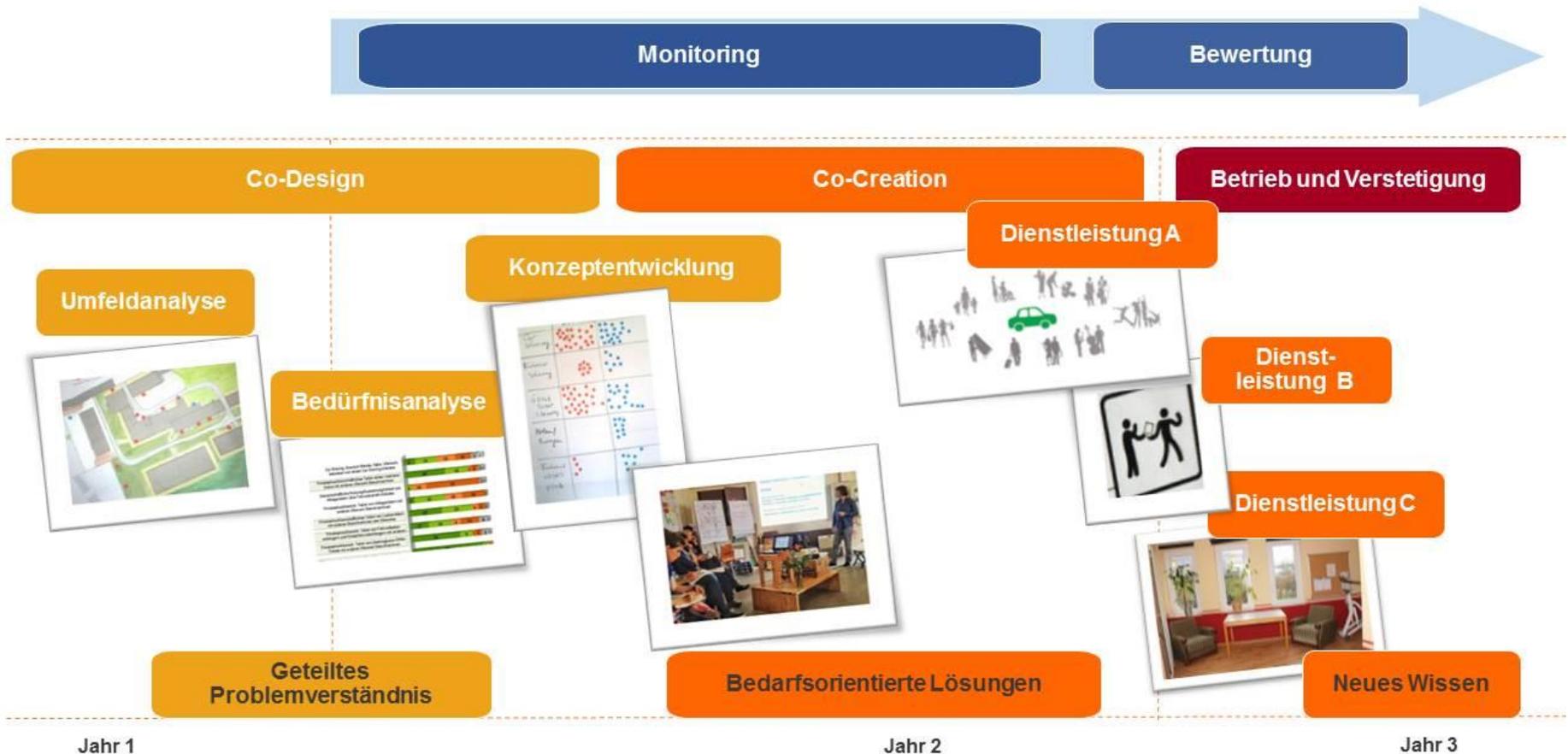
Events im Quartier  
z.B. Frühjahrsputz im Park



Angebote im Rahmen des  
Quartiersmanagement, z.B.  
Hausaufgabenbetreuung

Quellen: [patio.bauhilfe-pirmasens.de](http://patio.bauhilfe-pirmasens.de), [quartiersmanagement-berlin](http://quartiersmanagement-berlin.de), [rhein-zeitung.de](http://rhein-zeitung.de), [engagiert-online.de](http://engagiert-online.de)

# Co-Creation und Nachhaltigkeitsbewertung in drei Reallaboren



Jahr 1

Jahr 2

Jahr 3

# Die wohnbegleitenden Dienstleistungen der Praxispartner



## Reallabor PS:patio!, Pirmasens

- Multifunktionsraum
- Gemeinschaftsgarten



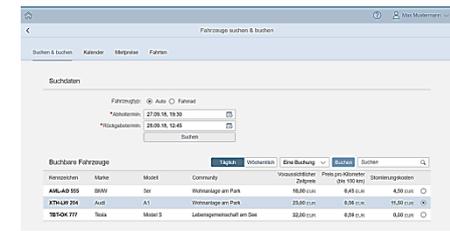
## Reallabor Wohnen am Hochdamm, Berlin

- Nachbarschaftliche Mobilitätsdienstleistungen (flexibel und spontan):
  - Autos, (Lasten-)Räder, Tickets für öffentlichen Personenverkehr

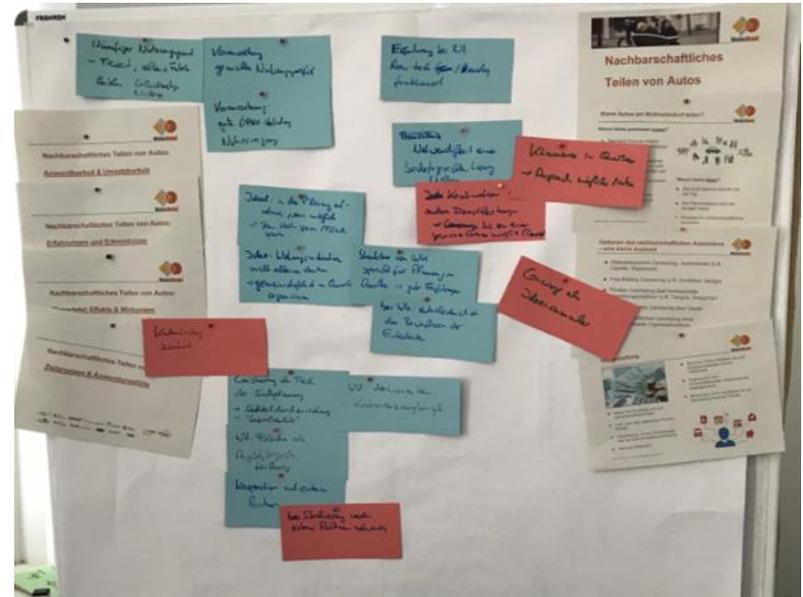


## Reallabor Uferwerk, Werder

- Nachbarschaftliche Mobilitätsdienstleistungen (planungssicher):
  - Autos
  - (Lasten-)Räder
  - Tickets für den öffentlichen Personenverkehr



# Knowledge-Brokerage-Prozess zwischen Wohninitiativen und etablierter Wohnungswirtschaft





# Fazit

- Fokus auf CO<sub>2</sub>-arme Lebensstile nimmt Anforderungen und Bedürfnisse von Nutzer\*innen in den Blick
- Aktivierung für CO<sub>2</sub>-arme Praktiken und Lebensstile durch Berücksichtigung von lebensphasenbezogenen Bedürfnissen
  - Zielallianzen adressieren: energieeffizient, komfortabel wohnen im Alter
- Suffizienz im Umgang mit Wohnfläche als Beitrag zu Klimaschutz und Energieautonomie stärken
  - Passende und flächensparenden Möglichkeiten für das Wohnen im Alter aufzeigen
- Verknüpfung gemeinschaftlicher Angebote im Bereich Wohnen und Mobilität
  - Angepasste Lösungen durch Einbindung und Aktivierung von Nutzer\*innen in die Entwicklung und Erbringung von Angeboten



[stiess@isoe.de](mailto:stiess@isoe.de)

<https://www.unser-haus-sanieren.de/>

[https://www.isoe.de/forschung/projekte/project/lebensraeume/?no\\_cache=1&cHash=e26dceff83952c76147eed64b8677303](https://www.isoe.de/forschung/projekte/project/lebensraeume/?no_cache=1&cHash=e26dceff83952c76147eed64b8677303)

<http://www.wohnmobil-projekt.de/home/>